

Einführungsvortrag zur Online-Podiumsdiskussion

„Digitalisierung an Chemnitzer Schulen“

Jirka Meyer | Amtsleiter Schulamt Chemnitz

Digitalpakt als Ganzes



Digitalpakt Schule (I) in Chemnitz

nach Richtlinie Digitale Schulen (RL Digitale Schulen)

- Digitalpakt bereits 2016 auf Bundesebene angekündigt
- jedoch Eingriff des Bundes in Länderangelegenheiten
- bedurfte letztlich Änderung des Grundgesetzartikels 104c
- Damit konnte der Digitalpakt erst 2019 mittels Bund-Länder-Vereinbarung verabschiedet werden.
- Umfang: 5 Mrd. EUR, davon 249,5 Mio. für Sachsen
- auf Chemnitz entfallen 12,5 Mio. EUR

Stadtratsbeschluss B-077/2020 über die Maßnahmen zu 12,54 Mio. EUR =
Handlungsgrundlage zur Beantragung und zur Durchführung von Maßnahmen

Priorität 1:

Baumaßnahmen zum **grundlegenden Datennetzausbau** (3,86 Mio. EUR)

Priorität 2:

Ausstattungen mit Endgeräten (8,68 Mio. EUR)

für z.B.: 600 Projektoren, 520 interaktive Tafeln/Displays, 500 Visualizer, 7.500
Tablets, WLAN-Ausstattung in 1.550 Räumen

Priorität 1: Baumaßnahmen zum **grundlegenden Datennetzausbau**

- 33 Schulen kein oder schlecht ausgebautes kabelgebundenes hausinternes Netzwerk
- umfassende Baumaßnahmen in 2021-2024 auf dem Gebiet nötig
- Start in Gebäuden der Sekundarstufen und endend in Häusern der Primarstufe
- von außen in die Schulen hinein liegt weitestgehend in jeder Schule Glasfaser an, welches noch dieses Jahr in Betrieb geht
- perspektivisch wird es einen alleinigen, geschlossenen Glasfaserring der Schulen verbunden mit dem Schulrechenzentrum SyS-C geben

Priorität 2: Ausstattungen mit Endgeräten

- Ausstattung nach regelmäßigem Rhythmus der IuK-Ersatzausstattung
- zuerst die Sekundarstufe, dann die Primarstufe
- Schulische Medienbildungskonzepte (MBK) wurden abgefordert, die sich in Technik abgebildet weitgehend in der Antragstellung wiederfinden
- MBK müssen nicht bis zur endgültigen Ausstattung in Stein gemeißelt bleiben sondern sind fortzuentwickeln
- trotz MBK wird darauf geachtet, dass Schulen gleicher Schularten möglichst niveaugleich ausgestattet werden.

Digitalpakt Schule (I) in Chemnitz

nach Richtlinie Digitale Schulen

Rollout Digitalpakt (aktueller Planungsstand):

grundlegender,
kabelgebundener
Datennetzausbau
(Priorität 1)

Ausstattung mit
digitalen Endgeräten
(Priorität 2)

2020

4 Schulen

8 Schulen

2021

18 Schulen

12 Schulen

2022

16 Schulen

12 Schulen

2023

21 Schulen

2024

21 Schulen

Sofortprogramm mobiler Endgeräte in Chemnitz

nach der Mobile-Endgeräte-Förderverordnung (MobilEndFöVO)

Digitalpakt Schule (II) in Chemnitz

nach der Mobile-Endgeräte-Förderverordnung (MobilEndFöVO)



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

= Coronasoforthilfe (Bund) für (bedürftige) Schüler

→ zusätzlich für Chemnitz **1,47 Mio. EUR** für mobile Endgeräte „soweit es einen besonderen Bedarf aus Sicht der Schulen zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte gibt“ (§ 1 Abs. 2 Satz 2 MobilEndFöVO)

→ Bedarfserhebung (Juni 2020) in den **Schulen der Sekundarstufen** ergab allein dort einen Bedarf von 4.200 Endgeräten

→ finanzielle Mittel reichten für eine Beschaffung von 3.282 Endgeräten

Digitalpakt Schule (II) in Chemnitz

nach der Mobile-Endgeräte-Förderverordnung (MobilEndFöVO)



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

- Bedürftigkeitskriterien (enger Bedürftigkeitsbegriff):
 - wohngeldberechtigte Kinder
 - Kinder mit Chemnitzpass K oder von Eltern mit Chemnitzpass
- nach diesen Kriterien lag die Bedürftigkeit bei ca. 1000 Geräten
- weitere Geräte, die die Schulen erhalten haben, entscheiden die Schulleiter nach eigener Einschätzung im Einzelfall (erweiterter Bedürftigkeitsbegriff)
- aktuell sind ca. 2.000 Geräte an die Schulen ausgereicht und 1.282 Geräte zur Auslieferung noch im 1. Quartal in Vorbereitung
- standardisierter Betrieb über Mobile-Device-Management (MDM), d.h. Priorisierung auf sicheren Betrieb zentral gemanagter Geräte

mobile Endgeräte für Lehrer:

- noch dieses Jahr
- Chemnitz erwartet ca. 1,2 Mio. EUR
- bedeutet: max. 750 EUR je Gerät
- geplant ist, zwei Geräte zur Auswahl zu stellen (Tablet oder Notebook)
- Bedarfsabfrage an die Schulen zur verbindlichen Auswahl vor Ausschreibung
- Geräte ebenso zentral gemanagt wie die Schülergeräte

Fördermittel für die Administration der Technik:

- Chemnitz erwartet ca. 850 TEUR
- sollen über die Jahre 2021-2024 fließen
- Finanzierung von IT-Administratoren, die die Technik betreiben und warten
- ergibt für Chemnitz befristete 3 Planstellen für alle Schulen

Beide Förderprogramme wurden den Kommunen zur Stellungnahme vorgestellt, sind aber noch nicht veröffentlicht oder rechtskräftig.

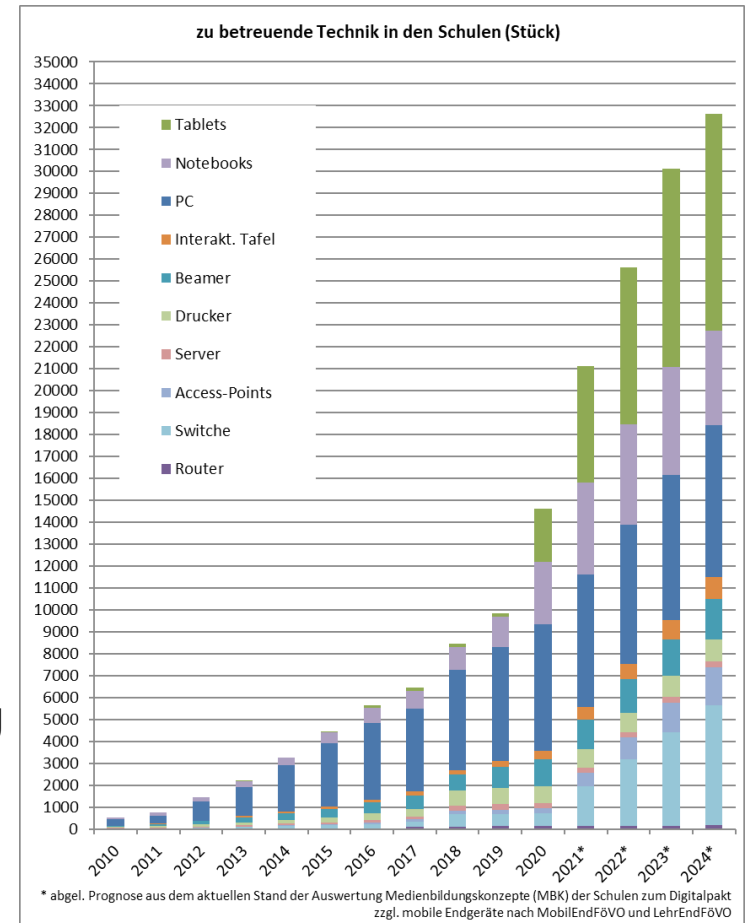
Infrastruktur, Entwicklungstendenz über alle Schulen

Stand Ende 2020 sind in den kommunalen Chemnitzer Schulen 14.609 IuK-Geräte in Betrieb

Mit Digitalpakt I kommen bis Ende 2024 digitale Endgeräte im Wert von 8,9 Mio. EUR hinzu.

Mit MobilEndFöVO und LehrEndFöVO kommen aktuell 5.300 mobile Endgeräte hinzu.

→ Anzunehmende Verdopplung der Geräteanzahl von 2020 bis Ende 2024, wobei der Sprung von 2019 zu 2020 schon so groß war, dass in Bezug auf 2019 von einer Verdreifachung der Geräteanzahl bis Ende 2024 auszugehen ist.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.